



Bundesarbeitsgemeinschaft
BERUFSBILDUNGSWERKE

Datenschutzhinweise

KI-KOMPASS INKLUSIV - BEDARFSANALYSE

Datenschutzhinweise für Teilnehmer*innen der Online-Befragung im Projekt KI-Kompass Inklusiv des BAG BW

Mit diesen Hinweisen informieren wir, der Verband Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e. V. (nachfolgend auch „BAG BW“ oder „wir“ genannt) die Teilnehmer*innen der Online-Befragung im Projekt KI-Kompass Inklusiv über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und die ihnen nach den Datenschutzbestimmungen zustehenden Rechte.

Nachfolgend werden die Adressaten diese Datenschutzhinweise als Betroffene oder Teilnehmer*innen bezeichnet.

Diese Datenschutzhinweise bilden die Informationspflicht des Verantwortlichen nach Artikel 13 DSGVO ab und unterliegen einer regelmäßigen Anpassung durch den Verantwortlichen.

Versionshistorie

Datum	Versionsnummer
06.09.2024	V1.0

1.) Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Ansprechperson für den Datenschutz

Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V. (BAG BBW)

Projektteam KI-Kompass Inklusiv

Oranienburger Straße 13/14, 10178 Berlin

Telefon: 030 / 26398099-0

Fax: 030 / 26398099-9

E-Mail: ki-kompass@bagbbw.de

Die Ansprechperson für den Datenschutz ist per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutz“ oder per E-Mail erreichbar: datenschutz@bagbbw.de

2.) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Der BAG BBW e.V. verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie weiterer maßgeblicher Gesetzesgrundlagen (TDDDG beim Betrieb der Webseite zur Online-Befragung).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der Durchführung einer Bedarfsanalyse im Projekt KI-Kompass Inklusiv gemäß den geltenden Studieninformationen, die sind abrufbar unter:

https://qualitaet.bagbbw.de/umfrage/upload/surveys/434981/Studieninformation_Bedarfsanalyse_Unternehmen.pdf

Die Teilnahme an der Befragung ist bis zum 30. November 2024 ist für alle Teilnehmer*innen freiwillig und nur über den Online-Fragenkatalog möglich. Die Verarbeitung der Antworten aus dem Fragenkatalog erfolgt zum Zwecke der Beschaffung von Informationen zu den Themen „Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“ und „Nutzung von KI-gestützten Assistenzsystemen“. Die von den Teilnehmer*innen der Befragung eingegebenen Daten werden nach dem Absenden des Fragenkatalogs

konsolidiert und anonymisiert und sodann verwendet, um statistische Auswertungsberichte zu erstellen. Einzelangaben aus dem Online-Fragenkatalog werden hierfür in Cluster überführt. Ein Rückschluss auf einzelne Teilnehmer*innen oder Organisationen in den Auswertungsberichten wird dadurch ausgeschlossen.

Die Auswertungsberichte sollen uns und unseren Partnerorganisationen helfen, ein Beratungs- und Schulungskonzept zum Thema Künstliche Intelligenz in Unternehmen zu entwickeln. Die Veröffentlichung der Auswertungsberichte gegenüber unseren Partnerorganisationen ist in diesem Zusammenhang geplant. Unsere Partnerorganisationen erhalten keine personenbeziehbaren Daten.

Folgende Datenkategorien sind Gegenstand der Verarbeitung:

- Antwortdaten zum Online-Fragenkatalog: Unternehmensbezogene Angaben (z.B. Bundesland, Beschäftigtenanzahl und Branche) sowie soziodemografische Angaben der Befragungsteilnehmer*innen (Funktion/Rolle im Unternehmen), Erfahrungswerte, Einschätzungen, Bedarfe, Wünsche und Vorstellungen, einschließlich Freitext- und „keine Angabe“-Felder. Diese Angaben werden zur Erstellung der Auswertungsberichte verarbeitet. Eine Abfrage von Namens- oder Adressangaben ist kein Bestandteil des Fragenkatalogs. Sofern die Online-Befragung abgebrochen oder der Fragenkatalog nicht abgesendet wird, werden die Antwortdaten nicht berücksichtigt und sind kein Bestandteil der Datenverarbeitung.
- Fragebogen-ID: Nach dem Start der Online-Befragung wird dem Online-Fragenkatalog automatisiert eine zufällig generierte, eindeutige Identifikationsnummer zugeordnet. Die Fragebogen-ID ermöglicht den Teilnehmer*innen das Zwischenspeichern des Fragenkatalogs und wird solange gespeichert, wie der Fragenkatalog nicht abgesendet wurde. Sobald der Fragenkatalog versendet wurde, wird die Fragebogen-ID entfernt und kann nicht mit Daten der Online-Befragung zusammengeführt werden.
- Verbindungsdaten bei der Nutzung des Online-Fragenkatalogs: Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version; Das Betriebssystem des Abrufgerätes; Hostname des zugreifenden Rechners; Die IP-Adresse des Abrufgerätes; Datum und Uhrzeit des Zugriffs; Websites und Ressourcen (Bilder, Dateien, weitere

Seiteninhalte), die auf unserer Internetseite aufgerufen wurden; Websites, von denen die Teilnehmer*innen auf unsere Internetseite gelangten (Referrer-Tracking); Meldung, ob der Abruf erfolgreich war; Übertragene Datenmenge. Diese Daten werden zur Auslieferung des Online-Fragenkatalogs verarbeitet.

- E-Mail-Adresse und E-Mail-Inhalte: Sofern die Funktion "Befragung unterbrechen" in Verbindung mit dem expliziten Wunsch zum Erhalt einer E-Mail mit dem Umfrage-Link von den Teilnehmer*innen gewählt wird, wird die zu diesem Zweck eingegebene E-Mail-Adresse, das Datum, die Uhrzeit des Versands und der Inhalt der E-Mail (Befragungslink mit Fragebogen-ID) verarbeitet.

Die Antwortdaten im Online-Fragenkatalog werden nicht mit den Verbindungsdaten, der Fragebogen-ID oder der E-Mail-Adress-Daten aus der Nutzung des Online-Fragenkatalogs und dessen Funktionen zusammengeführt. Dies ist technisch und organisatorisch sichergestellt. Weitere Details zur Verarbeitung personenbezogener Daten über die Webseite zur Online-Befragung sind in der Datenschutzerklärung der Webseite beschrieben.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur für die hier ausdrücklich genannten Zwecke. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Basis nachfolgender Rechtsgrundlagen:

- A) Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO zur Erfüllung vertraglicher Pflichten und vorvertraglicher Maßnahmen: Die Verarbeitung erfolgt auf Basis der Studieninformationen zur Befragung. Die Einzelangaben im Fragenkatalog sind freiwillig und bilden die Grundlage der Erstellung der Auswertungs- und Ergebnisberichte. Die Anonymisierung und Konsolidierung der abgesendeten Daten erfolgt ebenfalls auf Basis dieser Rechtsgrundlage und ist wesentlicher Bestandteil der Durchführung der Befragung im Projekt KI-Kompass Inklusiv zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Teilnehmer*innen. Auch der Versand von E-Mails an die Teilnehmer*innen erfolgt auf Basis dieser Rechtsgrundlage. Der ausdrückliche Wunsch der Teilnehmer*innen zum Erhalt einer E-Mail mit dem individuellen Befragungslink wird durch den Versand der E-Mail erfüllt.
- B) Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO auf Basis einer Interessensabwägung: Die Verarbeitung der Daten erfolgt zur Gewährleistung der IT- und TK-Sicherheit auf den

eingesetzten Systemen (z.B. Auslieferung der Fragenkataloge und Speichern der Angaben während der Browsersitzung, Sicherung der Datenübermittlung beim Absenden) sowie zur Erstellung und Auswertung von Teilnahme-Statistiken zwecks Sicherstellung einer seriösen Stichprobengröße. In Einzelfällen kann auf Basis dieser Rechtsgrundlage die Verarbeitung von personenbezogenen zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Beantwortung von Rückfragen im Falle einer Kontaktaufnahme oder zum Nachweis der Einhaltung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfolgen. Die Bereitstellung einer Fragebogen-ID nach dem Start der Online-Befragung basiert ebenfalls auf dieser Rechtsgrundlage. Die Fragebogen-ID erfüllt den Zweck, jederzeit die begonnene Befragung unterbrechen und später fortsetzen zu können.

Bitte beachten Sie, dass nach dem Absenden des Online-Fragenkatalogs keine rückwirkende Löschung der an uns übermittelten Angaben erfolgen kann.

3.) Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Zur Organisation und Durchführung der Online-Befragungen im Rahmen der Bedarfsanalyse erhalten innerhalb des BAG BBW nur die Beschäftigten/Abteilungen Zugriff auf die personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung des jeweiligen Zweckes benötigen. Zur Erfüllung unserer projektrelevanten Aufgaben im Rahmen der Online-Befragung werden personenbezogene Daten zum Teil durch externe Dienstleistende verarbeitet, wenn dies zur Erfüllung der vorgenannten Zwecke erforderlich und gesetzlich erlaubt ist. Dabei beachten wir stets die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere erfolgt eine Verarbeitung durch von uns eingesetzte Dienstleistende nur nach Abschluss von Verträgen mit entsprechender Vertraulichkeitsklausel.

Empfänger	Zweck der Weitergabe
IT- und TK-Dienstleister	Wartung, Pflege und Instandhaltung der IT- und TK-Systeme (Hardware und Software)
Sosci Survey GmbH	Hosting und Bereitstellung der Webseite bzw. der Plattform zur Durchführung der Online-Befragung: Fragenkatalog mit

	Antwortauswahlfeldern, Erstellung einer Fragebogen-ID, Transport und sichere Übermittlung von Umfragedaten und Zählung übermittelter Fragenkataloge für statistische Auswertungen
Datenschutzberater/in	Erfüllung des Prüfungs- und Kontrollauftrags, Unterstützung bei datenschutzrechtlichen Fragestellungen

Die Verarbeitung der Auswertungs- und Ergebnisberichte durch unsere Verbundpartner und Fördermittelgeber stellt keine Datenübermittlung im datenschutzrechtlichen Sinne dar, weil ein Personenbezug durch die Konsolidierung und Anonymisierung der Daten aus den Befragungen ausgeschlossen werden kann. Unsere weiteren Verbundpartner sind:

- Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke (BV BFW)
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM).

Das Gesamtvorhaben wird vom „Ausgleichsfonds für das überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

4.) Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten die Daten zur Organisation und Durchführung der Befragung sowie zur Erstellung der Auswertungsberichte. Folgende Speicherzeiten gelten für die vorbenannten Datenkategorien:

- Verbindungsdaten: die Löschung erfolgt spätestens 12 Monate nach Abruf der Webseite zur Online-Befragung.
- Antwortdaten: die Löschung erfolgt unverzüglich nach Erstellung der konsolidierten und anonymisierten Auswertungsberichte, spätestens jedoch 6 Monate nach dem Ende des Befragungszeitraums.

- E-Mail-Adressen und E-Mail-Inhalte: Auf unseren Systemen erfolgt die Löschung der Daten unverzüglich nach dem Versand der E-Mail.
- Fragebogen-ID: Die Löschung der Fragebogen-ID erfolgt nach dem Versand des Online-Fragekatalogs und bei Beendigung des Umfragezeitraums, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt.

Weitere Informationen können der Datenschutzerklärung zur Webseite der Online-Befragung entnommen werden, abrufbar unter:

https://qualitaet.bagbbw.de/umfrage/upload/surveys/434981/DSE_Online-Befragung_V1_U.pdf

Eine sofortige Beendigung der Datenverarbeitung erfolgt auch im Falle eines (zulässigen) Widerspruchs der betroffenen Person.

Bitte beachten Sie, dass nach dem Absenden des Online-Fragenkatalogs keine rückwirkende Löschung der an uns übermittelten Antwortdaten erfolgen kann.

Die anonymisierten und konsolidierten Auswertungsberichte sowie die Teilnahme statistik werden dauerhaft bei uns gespeichert und stehen auch über den Befragungszeitraum hinaus uns und interessierten Stellen zur Verfügung. Die Auswertungsberichte enthalten keinen Personenbezug und sind aufgrund dessen nicht mehr Bestandteil der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

In Einzelfällen entstehen gesetzliche Aufbewahrungsfristen, die eine Datenspeicherung abweichend der vorbenannten Speicherzeiten erfordern. Davon umfasst sind beispielsweise folgende Ereignisse:

- Rechtsansprüche: Im Rahmen der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen können gesetzliche Aufbewahrungspflichten entstehen. Nach Ablauf der je Einzelfall entstehenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten vollständig gelöscht.
- Kontaktaufnahme: Im Falle einer Kontaktaufnahme (telefonisch, postalisch, persönlich, elektronisch) verarbeiten wir personenbezogene Daten, bis das Anliegen final geklärt wurde und löschen diese im Regelfall unverzüglich. Ob

weitere Speicherzeiten entstehen, wird von dem konkreten Anliegen und dessen Bearbeitung abhängig sein.

- Datenschutzanfragen: Wir speichern die von uns beantworteten Anfragen zu Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, sowie sonstige Anfragen von Betroffenen oder Aufsichtsbehörden zu datenschutzrechtlichen Themen zum Zwecke der Rechenschaftspflicht für 3 Jahre ab Beendigung der Handlung.

5.) Datenschutzrechte für Betroffene

Alle Betroffenen haben das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung ihrer Daten gemäß Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung ihrer Daten gemäß Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten gemäß Artikel 18 DSGVO und das Recht auf Datenübertragung gemäß Artikel 20 DSGVO.

Betroffenen können zudem von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen. Gemäß Artikel 21 DSGVO können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen. Dies betrifft insbesondere diese Fälle:

A) Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht (Artikel 21 Absatz 1 DSGVO)

Betroffene haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen sie Widerspruch ein, werden wir die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

B) Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung (Artikel 21 Absatz 2 DSGVO)

Sollten wir personenbezogene Daten der Betroffenen verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, haben sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie

betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Die Verarbeitung der Daten zu diesem Zweck ist im Rahmen der Online-Befragung nicht vorgesehen.

Anfragen zur Wahrnehmung der Betroffenenrechte stellen betroffene Personen bitte per Post oder E-Mail an das Projektteam KI-Kompass Inklusiv, erreichbar unter diesen Kontaktdaten:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V. (BAG BBW), Projektteam KI-Kompass Inklusiv, Oranienburger Straße 13/14, 10178 Berlin
Telefon: 030 / 26398099-0, E-Mail: ki-kompass@bagbbw.de

Beschwerderecht:

Sofern Betroffene den Verdacht haben, dass aufseiten des BAG BBW ihre Daten rechtswidrig verarbeitet werden, können sie selbstverständlich jederzeit eine gerichtliche Klärung der Problematik herbeiführen. Zudem steht den Betroffenen jede andere rechtliche Möglichkeit offen. Unabhängig davon steht ihnen gemäß Artikel 77 Absatz 1 DSGVO die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine Aufsichtsbehörde zu wenden. Das Beschwerderecht gemäß Artikel 77 Absatz 1 DSGVO steht den Betroffenen in dem EU-Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsortes, ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d.h. sie können die Aufsichtsbehörde, an die sie sich wenden, aus den oben genannten Orten wählen. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet sie dann über den Stand und die Ergebnisse der Eingabe, einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs gemäß Artikel 78 DSGVO.

6.) Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Datenübermittlungen an ein Drittland oder eine internationale Organisation finden im Rahmen der Online-Befragung im Projekt KI-Kompass Inklusiv derzeit nicht statt und sind auch nicht geplant.

7.) Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Die Teilnahme an der Online-Befragung im Projekt KI-Kompass Inklusiv erfolgt grundsätzlich freiwillig und nur im Befragungszeitraum. Zur Teilnahme an der Befragung

müssen diejenigen Daten bereitgestellt werden, die zur Organisation und Durchführung der Online-Befragung gemäß den Teilnahmebedingungen (abrufbar in den Studieninformationen) erforderlich und vertraglich vorgeschrieben sind. Eine Nicht-Bereitstellung der Daten hat zur Folge, dass die Teilnahme an der Online-Befragung nicht möglich ist. Die Studieninformationen sind Gegenstand der Einladung zur Teilnahme an unserer Befragung und sind zudem abrufbar unter:

https://qualitaet.bagbbw.de/umfrage/upload/surveys/434981/Studieninformation_Bedarf_sanalyse_Unternehmen.pdf

Die Teilnahme an der Befragung im Befragungszeitraum kann jederzeit abgebrochen werden. Die Daten und Angaben der Teilnehmer*innen werden dann bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Einzelfragen können die Teilnehmer*innen überspringen, indem sie diese durch „keine Angabe“ beantworten.

8.) Automatisierte Entscheidungsfindung, Durchführung eines Profilings

Zur Verarbeitung von Antwortdaten aus der Online-Befragung nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Artikels 22 DSGVO.

„Profiling“ ist eine Form der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten unter Bewertung der persönlichen Aspekte in Bezug auf eine natürliche Person, insbesondere zur Analyse oder Prognose von Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben oder Interessen, Zuverlässigkeit oder Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel der betroffenen Person, soweit dies rechtliche Wirkung für die betroffene Person entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Die Daten der Teilnehmer*innen der Online-Befragung werden nicht zum Zwecke der Profilbildung bei uns verarbeitet.